

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 46. Mittwoch, den 15. August 1821.

Ueber die in Leipzig zu errichtende  
Sparkasse.

Daß eine Sparkasse für Leipzig ein wünschenswerthes Institut sey, davon ist wohl jeder, dem das Wohl der Armen am Herzen liegt, und der gern Verarmung verhüten sehen möchte, in unserer Stadt, wie in jeder andern, gewiß überzeugt, und es arbeitet bereits seit Weibnachten eine Anzahl wackerer Männer daran, einen Plan zu einem solchen Institut für unsere Stadt zu entwerfen. Wenn derselbe jedoch bis jetzt noch nicht zur Ausführung selbst reif war, so liegt es gewiß nicht am guten Willen, oder an der Thätigkeit dieser Männer, sondern bloß an den örtlichen Verhältnissen, welche nothwendig vorher reiflich erwogen und besprochen werden mußten, ehe zur Ausführung geschritten werden durfte. Indessen haben wir die erfreuliche Gewißheit, den Plan zu dem nun Alles bestens vorbereitet ist, in diesen Tagen völlig ausgearbeitet und dann der Prüfung wie der Genehmigung unserer verehrten Obrigkeit vorgelegt sehen zu können. Ohne Zweifel wird diese vorläufige Mittheilung allen Menschenfreunden, die dann das heilsame Institut

bei seiner Begründung zu unterstützen gern bereit seyn werden, willkommen seyn. —

Im Namen mehrerer Mitbegründer.

Erzbischoff Egilbert von Trier, Rabbi  
Micha und die Juden.

Eine Anekdote aus den Zeiten der  
Kreuzzüge.

Befehlen oder morden wollten die Bekreuzten; aber es war weit bis nach dem Lande der Verheißung, und also ist es kein Wunder, wenn ihr Eifer auf dem Wege dahin noch andere Opfer als Sarazenen oder Heiden aufsuchte. Im ersten Schwindel der ersten Kreuzfahrt wollte sich eine Schaar solcher Schwärmer, auf ihrem Zuge nach Palästina, noch in Europa das Verdienst erwerben, die Juden, die ihr aufstößen würden, wie sie es nannten, zu bekehren. Voll dieses Vorsatzes, d. h. mit dem Weiskessel in der einen, und mit dem Schwerdt in der andern Hand, kam sie auch vor Trier. Erinnerungen an vorhergegangene Beispiele machte die Juden bange. Viele von ihnen er-